

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

169 (23.6.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 169. Erstes Blatt.

Sonntag den 23. Juni

1878.

Bekanntmachung.

Von Sonntag den 23. I. M. ab werden die im Sommer-Fahrplan vorgesehenen Badesüge zwischen Karlsruhe und Maxau, mit Zug 192 beginnend, cursiren.
Karlsruhe, den 22. Juni 1878.

Großh. Bahnamt.

B e s c h l u ß.

Nr. 32,267. Allen Schuldnern des Geschäftsgenossen Friedrich Kal von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, ihre Schuldbetreffnisse bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger Herrn Waisenrichter Federle von hier abzutragen.
Karlsruhe, den 21. Juni 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

B e s c h l u ß.

Nr. 32,268. Allen Schuldnern des Buchbinders Friedrich Koller von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, ihre Schuldbetreffnisse bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger Herrn Waisenrichter Herrenschmidt von hier abzutragen.
Karlsruhe, den 21. Juni 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

Bekanntmachung.

Ein gewisser Ferd. Schumacher von Essen an der Ruhr kündigt an, daß er nächsten Sonntag von Haut-, Augen-, Bandwurm-, Gicht- u. Kranken u. s. w. im goldenen Adler hier zu consultiren sei. Der Genannte hatte sich schon auf letzten Sonntag angekündigt gehabt, war aber nicht erschienen.

Schumacher ist kein Arzt, sondern war früher Fabrikarbeiter und dann Wundarztbediener beim Militär. Seit einiger Zeit sucht derselbe seinen Erwerb in der schwindelhaftesten Quacksalberei, indem er nicht nur selbst umherzieht und durch marktstreiferische Ankündigungen Patienten beilockt, sondern auch einen besonders bezahlten Gehülfen — Fabrikarbeiter von Beruf! — zur Verathung Kranker auf Reisen schickt. Nach uns gewordenen Mittheilung ist das Geschäft des Schumacher sehr einträglich; derselbe besitzt in Essen eine luxuriöse Wohnung mit Bar- und Spechzimmer, auch läßt er sich „Herr Doctor“ tituliren und spielt den Gelehrten, während er nur gewöhnliche Volksschulbildung besitzt.

Bestraft wurde Schumacher in den letzten 1 1/2 Jahren:

1. Vom Kgl. Kreisgericht zu Essen wegen Gewerbe-Bergehens mit 10 Mark Geldbuße ev. 2 Tagen Haft.
2. " " " " Bochum wegen fahrlässiger Körperverletzung mit 50 Mark Geldbuße ev. 10 Tagen Haft.
3. " " " " Essen wegen Verkaufs von Gift und Arzneimitteln und Gewerbe-Contravention mit 250 Mark Geldbuße.
4. " " " " Polizeigericht daselbst wegen Verkaufs von Gift und Arzneimitteln mit 75 Mark Geldbuße.
5. " " " " zu Barmen wegen derselben Uebertretung mit 150 Mark Geldbuße.
6. " " " " Iserlohn wegen Verkaufs von Arzneien mit 150 Mark Geldbuße ev. 3 Wochen Haft.

Wir warnen Jedermann, sich diesem Quacksalber anzuvertrauen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1878.

Der Ortsgesundheitsrath.

Schnecker.

Schumacher.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

3.2. Montag den 24. d. M. findet, unter Zuziehung der Feuerwehr der Maschinenbau-Gesellschaft, eine

Haupt-Übung

am Steigbause statt.
Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung.

Abmarsch präcis 6 Uhr.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Maish.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen, Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Einladung auf Dienstag Abend 8 Uhr.

Wegen verschobener Abreise unserer gnädigen Präsidentin soll der Fickverein wieder im Vereinslokal fortgesetzt werden, und sind hiemit die verehrten Damen, sowie alle unsere Fickfrauen freundlich eingeladen
von der Hausmutter.

Fahrnißversteigerung.

Nichterlicher Verfügung zufolge wird
am Montag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

die Versteigerung der zur Gantmasse des Kaufmanns Karl Däschner hier gehörigen Waarenvorräthe Herrenstraße 34 fortgesetzt, wobei insbesondere zum Ausgebot kommen: französische Rothweine, deutsche Rheinweine, Markbräster u. (in Flaschen), Madetra, gebrannter Kaffee, Pfeffer, schwedische Feuerzeuge, Lampen- und Mohnöl, Spiritus, Liqueure, Liebig's Backmehl, Gelatine, Pantermehl und sonst viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Karlsruhe, den 21. Juni 1878.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Kleie-Versteigerung.

2.1. Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine Parthie Roggenkleie in beliebigen Quantitäten, auf Verlangen auch in Posten von einem Centner, öffentlich versteigert.

Proviant-Amt Karlsruhe.

Leopoldshafen.

Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Englischhofwirth Karl Dürr in Leopoldshafen die nachverzeichnete Liegenschaft

Mittwoch den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Leopoldshafen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Lagerb. Nr. 37.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum englischen Hof, nebst Scheuer, Stallung, Holzremise und Schweinställen im Hof, sodann 20 Ar Haus- und Hofplatz, alles an der Hauptstraße, neben Wilhelm Scharr und Ludwig Stern, Wagner, gelegen. Anschlag . . . 9000 M.
Karlsruhe, den 8. Juni 1878.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meier, Notar.

Wohnungen zu vermietthen.

*3.3. Sehr schöne Wohnungen (Neubau) von 4 Zimmern, Küche und Mansarde u. c. sind sehr billig auf den 23. Juli oder später zu vermietthen. Näheres Seminarstraße 9 im Laden bei Hrn. Kaufmann Klec.

Karlsruher Pferdebahn.

Von Montag den 24. d. M. werden Abonnementskarten zu 3 M., gültig für 30 Einzelfahrten vom Durlacherthor bis Schwimmschulweg, für Schüler bis zu 14 Jahren auf dem Bureau der Pferdebahn, Kriegsstraße 28, abgegeben.

Karlsruher Pferdebahn.

3.2. Fahrnißversteigerung. Dienstag den 23. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Herrenstraße Nr. 43, parterre, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

etwas Silber, Zinngeschirr, Porzellan und Glasachen, 1 Kanapee, 6 gepolsterte Stühle mit Damastbezug, 1 Pfeilerkommode, 3 einbürtige Schränke, 1 Spielstisch, Nachttische, verschiedene Tische, Spiegel, 1 Toilettepiegel, Bilder, 1 Bettlade mit Roß, Korbhaarmatratze, Bettwerk, 3 Strohhühle, 1 Nachttisch, 6 Bretterstühle, 1 Mehlkasten, Leuchter, Lampen, Vorlagen, 1 Schienenbord, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Anrichte, 1 Hühnerstall, Küchengeräthe, 2 Ovalefässer, 4 runde Fässer, Silber, Ständer, Kübel, Flaschen und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber freundlich einladet:

Karlsruhe, den 19. Juni 1878. C. Lauer, Waisenrichter.

2.1. Fahrnißversteigerung. Montag den 24. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden in der Sophienstraße Nr. 31, im 2. Stock, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert:

1 Kanapee und 6 gepolsterte Stühle, 1 runder Säulentisch, 2 gute Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 weißer tannener Waschtisch, 1 runder Zulettisch, 1 Nachttisch, mehrere edige Tische, 1 Schränkchen mit Pultauffatz, 1 Stehpult, 4 Bretterstühle, 1 Bettlade mit Roß, 1 Korbhaarmatratze, 2 gewöhnliche Bettladen, verschiedenes Federbettwerk, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder, Züher und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. Juni 1878. F. Knab, Waisenrichter.

3.2. Fahrnißversteigerung. Montag den 24. Juni 1878,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73, wegen Abreise:

2 aufgerichtete Betten, 1 Kanapee mit 6 Sesseln (braunroth Plüsch), 1 Kanapee mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln (braun Nub), 3 kleine Sophas mit grün Damast, 1 Pfeilerkommode, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 2 polirte Tische, 1 polirte Kinderbettlade, 1 Herrenschränktisch, 1 Console, 2 runde Tische, 6 Strohhühle und 2 Strohfauteuils, 1 Mahagony-Schrank, 1 Wappengestell mit Schubladen und Zählern, 1 Fenstertritt, 2 Feldstühle, 2 Küchentische, 2 Delgemälde, 1 großen kupfernen Hafen für Birthe, 1 Toilettefäßchen, 3 Seearasmatratzen mit Kopfkissen, Vorhanggalerien, 4 Waschtücher, 1 Krautfaß, 2 kleine Ständer, 2 Weinfässer, Herren- und Frauenkleider, 1 Standbüchse mit Zugehör, 1 große Vogelbede, 25 Flaschen kölnisch Wasser, eine große Parthie neuer Herrenkragen und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlich einladet

Sch. Mupp, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Adlerstraße 9 ist sogleich oder auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, desgleichen eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

2.2. Durlacherthorstraße 71 ist im Vorderhaus der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern mit Alkoven, Küche etc., auf 23. Juli, im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 35 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

Kriegsstraße 82 ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten.

Luisenstraße 20 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 28 im 2. Stock.

Marienstraße 9 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Alkov und Küche mit Wasserleitung nebst 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer, Antheil am Waschhaus etc., auf kommenden 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

2.2. Marienstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Müppurstraße 10.

2.2. Schlossplatz 5 ist per 23. Juli oder 23. Oktober eine Parterrewohnung, bestehend in vier kleinen Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Näheres Adlerstraße 24.

*2.2. Schwannstraße 4 ist eine Wohnung auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Sophienstraße 65 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 3. Stock sofort oder bis 23. Juli zu vermieten. Dieselbe enthält 4 große Zimmer nebst großer Küche, Mansarde und Kellerabtheilung. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

*3.1. Waldhornstraße 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in Zimmer, Alkov, Küche, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

*3.1. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung.

Werderstraße 33 ist auf den 23. Juli eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, zu vermieten.

Zirkel 18 ist eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock. 3.3.

Wohnungen zu vermieten. *3.3. Ein sehr großes und ein kleineres Mansardenzimmer nebst Küche (Neban) sind auf den 23. Oktober (auch früher) sehr billig zu vermieten. Näheres Seminarstraße 9 im Laden bei Hrn. Kaufmann Lee.

6.2. In einer schönen Lage des Bahnhofstadttheils sind auf den 23. Oktober zwei schöne Wohnungen, der 2. und 3. Stock, bestehend in je 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluss, zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.2. In meinem Hause Kriegsstraße 120 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. auf 23. Juli zu vermieten. W. Schuffele, Hirschstraße 38.

*2.2. In einem in bester Stadtlage freundlich gelegenen Hintergebäude ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Langestraße 124, ebener Erde.

In unserem Hause Schützenstraße 52 ist per 23. Juli zu vermieten: ein Arbeitslokal mit anstößendem Comptoir (gegenwärtig das Geschäftelokal des Verflüchtigers für den Bahnhofstadttheil). Liebhaber wollen sich an uns direct wenden. D. Veit & Cie., Langestraße 143.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Sogleich oder später ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 15 im 3. Stock rechts. Eben-dasselbst empfiehlt sich eine geübte Maschinen-Näherin in und außer dem Hause; auch würde dieselbe Arbeit für einen Laden annehmen und billig berechnen.

Zirkel 19 ist ein auf die Straße gehendes, sehr gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Preis pro Monat M. 13. - Näheres daselbst im 3. Stock.

Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist zu vermieten: westliche Kriegsstraße 111.

* Schützenstraße 52 ist im 3. Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer um 12 Mark monatlich sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

3.1. In der Nähe des Bahnhofs ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen Kronenstraße 51 im 4. Stock.

Wohnungs-Gesuch. * Eine ruhige Familie (2 Personen) sucht zum 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen im westlichen Stadttheil. Gest. Offerten unter H. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein Mädchen, welches kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet eine gute Stelle. Zu erfragen Werderstraße 53 in der Wirthschaft.

Ein solides, reinliches, fleißiges Zimmermädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, findet auf Johann eine gute Stelle: Langestraße 77 im 3. Stock.

2.2. Wühlburg. Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johann in Dienst gesucht: Rheinstraße 210 im Laden.

20.000 bis 25.000 Mark werden zu einem soliden Geldgeschäfte verwendet und wird am liebsten eine schon bestehende Forderung in Cession übernommen. Adressen hiefür beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Stelle-Antrag. 2.2. Eine tüchtige Weißschin wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres Hotel Grüner Hof.

Beschäftigungs-Antrag. * Junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei Wolff & Schwindt, Spitalstraße 52.

Verloren. * Am Frohnleichnamstag wurde ein goldenes Medaillon verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Kreuzstraße 3 im 2. Stock.

Häuser, Villen, Fabriken, Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bis mar dstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Mehrere sehr hübsch gelegene Herrschaftshäuser in der Bismarck-, Stephaniens- und Kriegsstraße hat aus Auftrag zu verkaufen
W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

3.3. Eine Spezeret-Einrichtung ist billig zu verkaufen. Näheres in Näppur Haus Nr. 76.

3.2. Stephaniensstraße 92 werden 3 weingrüne Fässer, worunter 1 Bordeauxfaß, zusammen à 6 M. abgegeben.

2.2. Kleine Herrenstraße 19, parterre, werden folgende Gegenstände verkauft: eine Nähmaschine (System Grober & Baker), 1 Schneidertisch und Bügelständer, 8-9 Kreuzstücke mit noch 24-30 großen Scheiben, 2 große Koffer für Dienstmädchen oder Arbeiter, Seegrasmatten, Küchenstühle, 100 Stück Erdöl-Lampen mit Blechdecken das Stück zu 30 Pf.; auch sind große Glöden für Werkstätten zu haben: Kleine Herrenstraße 19, parterre.

Fässer, 3 von Spitz, 1 von Sherry, Inhalt 160-250 L., sind zu verkaufen: Langestraße 201.

Drehbank und Feldschmiede.

Eine Gewindeschneidbank von mindestens 20 Centimeter Spindelhöhe und 2 Meter Bettlänge, sowie eine Feldschmiede werden zu kaufen gesucht: **Wilhelmstraße 4.**

*3.3. Eine englische Dame erteilt Unterricht in der englischen Sprache. Näheres im Institut Strauß, Sophienstraße 11, täglich zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags.

Unterrichts-Anerbieten.

*4.2. Bei einem Sprachlehrer, welcher der französischen, englischen und deutschen Sprache mächtig ist und nach einer guten Methode unterrichtet, können noch einige Schüler Privatunterricht erhalten. Näheres Kronenstraße 13 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung

von **Moriz Kahn**, Adlerstraße 15 in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25-50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigt gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,

Weinhandlung

und Hotel Grüner Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten **Vlet, Merkle**, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3, und **F. J. Rahm**, Kaufmann in Mühlburg.

Burgunder-Wein,

vorzügliche Qualität,

empfehlen per Flasche 1 M. und bei Abnahme von 20 Liter u. f. w. 90 Pf. per Liter

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Spanische Weinhalle

empfehlen

3 Stück schöne Orangen zu M. — 20 Pf.,
 16 Tafelfeigen per Pfund zu M. 1 — Pf.,
 Tafelfeigen per Pfund zu M. — 50 Pf.

Weinhandlung

von

Charles Mathers,
 Langestraße 223, Karlsruhe.

Weiße Tischweine: bis 100 Liter Markt

Badische Kaiserstühler Achfarrer Markgräfler Essfasser Kaisersberger Reichenweyerer St. Pult 38-70

Rothe Tischweine:

Badische Kaiserstühler 50
 Norsinger 50
 Pfenthaler 130
 Französl. Lunel 60
 Jura 65
 St. Georges 70
 Macon 80
 Bourgogne ord. 90

Specialität in Bordeaux-Weinen

als Agent des Hauses **Burnel & Quichard aîné** in Bordeaux.

Große Auswahl von Flaschen-Weinen, wie: **Madeira, Malaga, Sherry, Grenache, Roussillon doux, Vermouth, Cognac und Rum** in guten Qualitäten.

Deutscher & französischer Champagner.

3.2. Aus meinem Kleinverkaufs-Keller verkaufe ich von heute an meine schon längst anerkannten reinen Weine zu folgenden Preisen:

Kaiserstühler, rothen . . . per 1/2 Liter 23 S
 Markgräfler " " " 23 "
 Böhlerthaler, weißen " " " 20 "
 Pfälzer Tischwein " " " 13 "

bei Abnahme von mehreren Litern bedeutend billiger, was empfehlend angezeigt

F. Kaufmann,
 Wielandstraße 16 im Laden.

Zum Ansetzen:

Fruchtbranntwein,
 Tresterbranntwein,
 Nordhäuser Kornbranntwein,
 Zwetschgen- u. Kirschenwasser
 in bester Qualität billigt empfiehlt 63.
Wolfmüller,
 Ecke der Näppurer- und Werderstraße.

Mexikanischer Kaffee.

Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle **Bahnhofstraße 6** eröffnet. Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum Produktionspreise, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird **das Pfund zu M. 1** verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.

Aug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.

Badehosen

für Männer und Knaben,

C. W. Keller,

Matjes-Haringe,

frisch eingetroffene, empfiehlt

F. Bausback,
 Amalienstraße 53.

Saug'sches

Gesundheits-Bier-Malzertract, Kranken und Genesenden ärztlich empfohlen, stets in frischer Füllung vorrätzig bei

Friedrich Maisch,
 Ludwigplatz 57.

Feinsten Wachholder- und Heidelbeergeist, ebenso gutes Kirschen- und Zwetschgenwasser und Fruchtbranntwein zum Ansetzen der Früchte empfiehlt billigt

F. A. Sönning,
 Waldhornstraße 48.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges 3 Mk. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opo-Pomade und Benzoe-Seife pr. Stück 1 Mk.

General-Depot bei **G. C. BRÜNING** in Frankfurt a. M. In Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstrasse 10. 93.

Lohse's Schönheits- Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Seifen übertrifft, per Stück 1 M. Erfinder **Gustav Lohse**, Parfumeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei **G. C. Brünig** in Frankfurt a. M. Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.6.

Anilin

in allen Farben

zum Selbstfärben von **Seide, Wolle, Halbwolle, Baumwolle** etc. in Paleten à 25 Pf. empfiehlt 2.2.
J. Küst, Langestraße 54.

Schwimmcostüme

für Frauen und Mädchen

empfehlen

Waldstraße 53, Ecke am Ludwigplatz, und Marienstraße 41, dicht am Werderplatz.

Untrügliches Mittel gegen Flechten, welches in allen Fällen radikal hilft, ohne den geringsten Nachtheil für die Gesundheit, von **Wwe. V. Keller** in Rudolstadt. Die Flasche M. 1. Zu beziehen in der Niederlage von **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 10.10.

Dr. Johann's bekanntes Mittel gegen Leberflecken und sonstige farbige Fehler der Oberhaut heute wieder frisch eingetroffen bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 3.3.

Friedrich Wolff & Sohn

empfehlen

Toilette-Gegenstände:

- Haarbürsten,
- Aleiderbürsten,
- Hutbürsten,
- Bahn- und Nagelbürsten,
- Caschenbürsten,
- Nagelreiniger,
- Nagelscheeren,
- Bahnstocher,
- Schildpatzkämme,
- Büffelhornkämme,
- unzerbrechliche Kämme,
- Coilletrollen,
- Frottirhandschuhe und Tücher,
- Hand- und Reisespiegel,
- Flaschen in Buchsetis,
- Seifendosen in Metall u. Porzellan,
- Puderdosen und Quasten,
- Rasirpinsel,
- englische Streichriemen,
- " Rasirmesser,
- Schwammbeutel,
- Badehauben,
- Schwammseife,
- Coilleteschwämme,
- Bürstenständer,
- Haarnadeln,
- Lockenwickel,
- Lockenholz,
- Handschuhdehner.

12.4.

Große Auswahl und billige Preise.

Eine Parthie Hemden

mit Kragen und Manschetten
à 2 Mark per Stück

empfehlen

Heinrich Cramer,
Herrenstraße 19.

Rein leinene Kragen,

1 Mark per 1/2 Duzend, bei

Karl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 8.

6.2.

Als besonders preiswürdig empfiehlt die Tuchfabrik von Gebrüder Dold in Billingen für kommende Sommerjahren:
1. Sommer-Duckstoffs von M. 6 bis M. 9 per Meter, wobei zu bemerken, daß die Qualität à M. 6 und M. 7 schon allen Anforderungen eines eleganten Herren-Sommerstoffes genügt.
2. Demisaison-Duckstoffs à M. 9.50 per Meter.
3. Wolstons zu Damenröcken in roth, rethbraun, hellgrün und weiß, 126 centim. breit, à M. 7 per Meter.
4. Bett- und Bügeldecken aller Art von M. 10 bis M. 18.
5. Breithellgrauen Militärhosenstoff à M. 7 per Meter.
6. Melton und Damentücher zu Herrenüberziehern und Damenregenschirmen in allen Farben à M. 4.20 bis M. 6 per Meter.
Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt. Umtausch nicht conventirender Stücke gerne gestattet.

Höchst empfehlenswerth!

Gebrüder Leder's balsamische Erdnußöl-Seife als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 30 Pf. und à Packet (4 Stück) 1 M.
Dr. L. Béringuer's arom. Krönengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feiner Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und Stärkung der Nerven; à Flacon 1. M. 25 Pf. und 75 Pf.
Professor Dr. Albers Rheinische Brustcaramellen als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse etc.; à Dose 50 Pf.
Dr. L. Béringuer's Kräuterwurzel-Sacrol zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 75 Pf.
Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Karlsruhe bei **Th. Brugier** und **Karl Malzacher**. 10.4.

Aug. Sonntag,

Weisswaren- und Wäsche-Geschäft,

Ecke der Langen- und Waldstrasse.

Ausstattungen

Liefere ich jeder Zeit rasch und zu anerkannt billigsten Preisen.

Ich empfehle hierzu mein Lager aller Sorten **Chiffons, Madapolame, Satin, Piqué, feiner Negligéstoffe,**

einfacher u. doppelbreiter Leinwand, Stickereien u. leinener Handspitzen,

und bemerke insbesondere, dass ich von der **bedeutendsten Leinen-, Gebild- u. Damast-Fabrik Deutschlands**

Lager halte und diese Artikel zu Fabrikpreisen verkaufe. Es dürfte sich deshalb schwerlich eine Gelegenheit, billiger zu kaufen, finden.

Preisüberschläge stehen jeder Zeit zu Diensten.

Brillen

nach Vorschrift der hiesigen Vereinsklinik in großer Auswahl stets vorräthig bei

Rudolf Meess,

Langestraße 82, beim Marktplatz.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Wirklicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts und da ich am 23. Juli d. J. in ein Privathaus (Erbsprinzenstraße 9) ziehe und nur noch mein Auktionsgeschäft betreibe, so gebe ich folgende Gegenstände bis zu meinem Auszug unter dem Fabrikpreis:

Büchse, Griffelstifte, Stahlfedern, verziertes Postpapier, Briefcouverts in den gebräuchlichsten Formaten, Aktendeckel, verschiedene Papiere, **Portemonnaies**, 100 Pfd. Flaschenlack, schwedische Streichhölzer, Wachstreichhölzer, Linienblätter, Fliegentod, sehr gute Goldborden mit dem Kasten verschiedener Abtheilungen, Spielkarten, acht italienische Spazierstöcke;

ächte Wiener Meerschamwaaren,

eine große Parthie Cigaretten-Spizen;

500 Stück ächte Havana-Cigarren,

eine große Parthie gut abgelagerter Cigarren, ächte Cigaretten von Laforma

(Proben stehen zur Verfügung);

ferner für Cigarrenhändler, Buchbinder etc. passend:

1 Mohr mit Untersatz, 8 Binschilde mit schönen (noch von dem verstorbenen Kaiser Binsack gemalten) Schriften der verschiedenen Artikel, 4 Aushäng-Portraits von Eichenholz, eine Postpapierpresse mit verschiedenen in Stahl geschnittenen Schriftarten, 6 große Auslegelästen mit je einer Schabe, Ladenschäfte mit gestemmter Rückwand und Glasstüren, ein Ladentisch mit 14 Schubladen und jede Schublade wieder mit den betreffenden Fächern für Schreib- und Zeichenmaterialien, 1 großen Kasten mit 7 Schubladen für Zeichenpapier, 1 Tintenständer von Eichenholz, 1 Doppelleiter etc.

Indem ich noch bemerke, daß obige Gegenstände in sehr gutem Zustande sind und ich dieselben zu jedem annehmbaren Gebote abgebe, lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Hch. Rupp, 130 Langestrasse 130.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Schuhen und Stiefeln** solidester Qualität zu **billigen Preisen**, mindestens solchen, die eine **wirklich reelle Arbeit** und die so **unumgänglich nothwendige Verwendung** von **ächtem haltbarem Leder** ermöglichen.

Volle Garantie für Dauerhaftigkeit!

Reparaturen prompt und billig.

Adolph Brechter

neben dem **Hôtel Grosse**.

Goldene und Bronce-Medaille!

4.4.

Schuhwaaren-Verkauf zu Ausnahmepreisen.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, allerlei Schuhwaaren in hochfeiner Qualität, herrührend aus der Actien-Gesellschaft für Schuhwaaren-fabrikation in Bonndorf, und zwar:

- 3 - 400 Paar Damenknopfstiefel à 6-7 M., realer Werth 12 M.,
- 3 - 400 " Damenzugstiefel à 6-7 M., realer Werth 10 M.,
- 100 " Herrenbottinen à 8-10 M., realer Werth 15 M.,
- 200 " Kinderknopf- und Zugstiefel jeder Größe

zu verkaufen.

Ich lade ein verehrliches Publikum zum Besuche meines Magazins höflich ein; Jedermann wird sich überzeugen, daß Gelegenheit geboten ist, sich zu noch nie dagewesenen Preisen mit solidem und elegantem Schuhwerk zu versehen.

A. Bock,

Kronenstraße 33, gegenüber der Brauerei Fels.

3.2.

Wohnungs-Mieth-Verträge

per Bogen 5 Pf.

fiets am Lager in der
Papierhandlung von Heinrich Frey,
3.1. 3 Erbprinzenstraße 3.

Weinkarten, Speisekarten, Rechnungen

sind immer vorrätig in
Heinrich Frey's Papierhandlung,
3.1. 3 Erbprinzenstraße 3.

6.1. Betreibung ausstehender Forderungen, Verlangung aller schriftlichen Arbeiten, wie: Bittschriften, Eingaben, Klagen etc., Incasso, Besorgung von Kapitalien, Versicherungen, Vermittlung von Wohnungen, Dienstepersonal und alle in dieses Fach greifende Aufträge, werden bei bekannt billigster Berechnung unter Discretion prompt ausgeführt durch das Geschäfts- und Placirungs-Bureau von
B. Kossmann, Ludwigplatz 61.

Sobald frische Sendung

Pfungstädter Export-Lager-Bier

eingetroffen.

Café Gerster,

2.1. Schloßplatz 10.

"Pfeifenclub."

2.2. Sonntag den 23. d. M. findet ein Gesellschaftsausflug mit Musik nach unserem Club-lokal in Durlach (Glahner's Bierkeller) statt, wozu sämtliche Clubmitglieder nebst ihren Familienangehörigen freundlich eingeladen werden. Abfahrt mit dem Zug 2 Uhr 45 Min. Einführung ist gestattet; Bieste obligatorisch. Im Falle ungünstiger Witterung ist die Halle auf dem Club-Platz reservirt.
Der Vorstand.

Für Brautleute übernimmt

deren vollständige Mühewaltung zur Beschaffung ihrer zur Trauung erforderlichen Urkunden bis zur erreichten gesetzlichen Heiraths-Erlaubniß:

**J. Scharpf, Commissionär,
Sophienstraße 12.**

St. Deutsche Handelsfeder

Kleine Form für Correspondenz. Grasse Form für Buchführung.



Dieses ausgezeichnete Fabrikat steht bis jetzt an Güte und Dauerhaftigkeit unübertroffen da! Die grössere Form (Buchführung) besitzt eine Dauerhaftigkeit von zehn andern Federn und ist wegen ihrer grossen Vorzüge bei vielen kgl. württemb. Post- und Telegraphen-Aemtern, sowie andern Aemtern seit ihrem Bestehen in Gebrauch. Die kleine Form ist als Correspondenz-Feder unvergleichlich. Preis M. 2.40. per Gross. Nur allein feht in meinen patent. Metallschachteln. Zu beziehen in spitz, mittelspitz und stumpf durch jede solide Schreibmaterialienhandlung in ganz Deutschland und der Schweiz.

Zu beziehen durch die Frey'sche Papierhandlung, Erbprinzenstrasse 3. 3.1.

Specialität in Gummiwaaren.

Technische Artikel, Regenröcke etc.,

ebenso Leder-Treibriemen

en gros & en détail bei

August Fudickar,

2.2. Herrenstraße 18.

Kurort Herrenalb.

Pension Julius Graessle.

Mit Rücksicht auf die schon so lange andauernde allgemeine Finanzkrisis vermiethe ich diesen Sommer meine in schönster Lage gelegenen, elegant für Kurgäste eingerichteten Wohnungen zu sehr ermäßigten Preisen. 2.2.

Guter Mittagstisch M. 1.30 (Forellen). Hochachtend
Herrenalb, den 17. Juni 1878.

Der Obige.

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 23. Juni

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Programm.

1. Durch Wald und Auer, Marsch (Deitel).
2. Ouverture z. „Antigone des Sophokles“ (Wendelssohn).
3. Ja, Du bist mein, Lied (Heymann).
4. Die Werber, Walzer (Lanner).
5. Jubel-Ouverture (Weber).
6. Calabraise (Rosenhain).
7. Anthologie a. „R. Wagner's Tannhäuser“ (Unrath).
8. Quadrille a. d. Op. „Rauf und Margarethe“ (Strauß).
9. Finale a. d. Op. „Das Feldlager“ (Alberti).
10. Chor u. Marsch a. d. Op. „Die Rauberhöle“ (Mozart).
11. „Der Musikenthusiast“, gr. Potpourri (Stetefeld).
12. Leicht wie die Feder, Galopp (Czifan).

Ferd. Herschel,

vormals G. S. Denison.

Saison-Ausverkauf!

Der diesjährige Ausverkauf sämtlicher Sommer-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen beginnt Montag den 24. Juni.

Meinem bisherigen Prinzipie entsprechend, am Schlusse jeder Saison die Waarenvorräthe möglichst zu räumen, sind die Preise sämtlicher Saison-Artikel, um den Verkauf derselben zu erleichtern, außerordentlich billig gestellt und empfehle noch besonders

zu ganz außergewöhnlich herabgesetzten Preisen:

Toile d'Asie, Foulardine, Toile de Mulhouse etc.

Rein wollene Beige { früher M. 1, 1.40, 1.60, 2 M.,
jetzt 70 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 20 Pf. per Meter.

Barège & Mozambiques { früher M. 1. 10 Pf., M. 1. 25 Pf.,
jetzt 50 Pf., 60 Pf. per Meter.

Mohairs und Alpaccas { früher M. 1. 20 Pf., Pf. 1. 30 M.,
jetzt 60 Pf., 70 Pf. per Meter.

Leinen-Stoffe 35 Pf. per Meter.

Tussor, ostind. Foulards,

Schwarze Mozambiques, Barège & Grenadine

nur in den bewährtesten Fabrikaten.

Fancys, gestreift u. gemustert, früher M. 1. 20 Pf., jetzt 70 Pf. per Meter.

Die noch vorrätigen **Costumes in Wollen- und Waschstoffen, Confections, Fichus in Cachemire, Tülle und Crêpe de chine** werden bedeutend unter Selbstkostenpreis verkauft.

Pariser Matinées, Rock mit Paletot, M. 7, elegant u. neu.

NB. Die Preise verstehen sich während des Ausverkaufs rein netto und sind neben den früheren Preisen deutlich vermerkt. 21.